

An der Universitätsmedizin Rostock ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

W2-Professur für Anästhesiologie mit Schwerpunkt perioperative Intensivmedizin

in der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie unbefristet gemäß § 61 LHG M-V zu besetzen. Es handelt sich um eine innovative Klinik, die alle vier Säulen des Faches (Anästhesie, Intensivmedizin, Notfallmedizin, Schmerzmedizin) klinisch und wissenschaftlich abbildet. Die Klinik ist wissenschaftlich innerhalb der Universitätsmedizin Rostock eng vernetzt und bietet hervorragende Möglichkeiten zur Weiterentwicklung in der experimentellen und auch klinischen Forschung.

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die das gesamte Spektrum des Faches, und hier insbesondere den Schwerpunkt perioperative Intensivmedizin in der Krankenversorgung, der Forschung und der Lehre vertritt. Die zu berufende Persönlichkeit wird zudem in oberärztlicher Funktion hervorgehobene klinische und wissenschaftliche Leitungsfunktionen innerhalb der Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie ausüben.

Die Integration der eigenen wissenschaftlichen Expertise in die Forschungsschwerpunkte der Universitätsmedizin Rostock, „Biomedizintechnik und Biomaterialien“, „Neurowissenschaften“ und „Onkologie“ sowie die universitäre Profillinie „Leben, Licht und Materie“ ist wünschenswert. Nähere Informationen über die spezifischen Forschungsschwerpunkte der Klinik finden sich unter www.anaesthesie.med.uni-rostock.de. Neben einem herausragenden wissenschaftlichen Engagement und Leistungsprofil wird eine ambitionierte Beteiligung an sowie Weiterentwicklung der bisher sehr gut evaluierten Lehre vorausgesetzt.

Die Einstellungsvoraussetzungen ergeben sich aus § 58 LHG M-V. Insbesondere gehören dazu ein abgeschlossenes Hochschulstudium in Medizin, Promotion, Habilitation oder vergleichbare wissenschaftliche Leistungen, die Facharztanerkennung im Fach Anästhesiologie mit Zusatzqualifikation im Bereich der anästhesiologischen Intensivmedizin sowie die hochschulpädagogische Eignung.

Diese Ausschreibung richtet sich an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht. Die Universitätsmedizin Rostock strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert daher qualifizierte Frauen mit Bezug auf § 7 Abs. 3 des Gleichstellungsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei im Wesentlichen gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person des Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und Qualifikation besonders berücksichtigt.

Die Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf, Schilderung des wissenschaftlichen Werdeganges, Beschreibung der Vorleistungen in Forschung und Lehre, einem strukturierten Publikationsverzeichnis ggf. mit Angabe der Impactfaktoren unter Beifügung von fünf wesentlichen Originalarbeiten sowie einer Auflistung bisher eingeworbener Drittmittel sind spätestens 6 Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige an den Dekan und Wissenschaftlichen Vorstand der Universitätsmedizin Rostock, Herrn Prof. Dr. med. univ. Emil C. Reisinger, Ernst-Heydemann-Str. 8, 18057 Rostock, einzureichen.

Den Unterlagen ist ein ausgefülltes Bewerbungsformular, das unter http://www.med.uni-rostock.de/fileadmin/Verwaltung/dekanat/Anlage_Bewerbungsunterlagen_Professuren.pdf heruntergeladen werden kann, beizufügen.

Die Bewerbungskosten werden entsprechend der geltenden Regeln des Landes Mecklenburg-Vorpommern nicht übernommen.